



Reglement

Adventure Team Competition

Stand: 02.01.2024

Inhaltsverzeichnis

TEILNEHMER	3
ADVENTURE TEAM COMPETITION	3
TEAMS	3
STRECKE.....	3
WERTUNG.....	4
AUSWERTUNG	5
SIEGEREHRUNG.....	5
DOKUMENTEN-KONTROLLE	5
FAHRZEUGE & TECHNISCHE KONTROLLE	6
FLAGGENSIGNALE.....	7
STARTAUFSTELLUNG	7
WÄHREND DER VERANSTALTUNG.....	8
AUSFALL EINES TEAMMITTGLIEDS / FAHRERS WÄHREND DES LAUFES	8
STRAFEN	8
ANMELDUNG	9
RÜCKTRITT	9

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Teilnehmer mit entsprechend gültigem Führerschein und Motorrad laut Reglement – Abschnitt „Fahrzeuge & Technische Kontrolle“.

Adventure Team Competition

Gefahren wird als Team bestehend aus 5 Fahrern auf einer vorgegebenen, Offroadstrecke, auf dieser Strecke gibt es verschiedene Sonderprüfungen die als Team zu erledigen sind.

Teams

Die Teams bestehen jeweils aus 5 Fahrern. Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gibt die Möglichkeit sich als Team bestehend aus 5 Fahrern direkt anzumelden oder sich als Einzelperson anzumelden, um durch EAT einem Team zugelost zu werden.

Strecke

Die Adventure Team Competition findet auf einer geschlossenen Offroadstrecke statt. Die Strecke ist klar markiert, bspw. durch Richtungspfeile, Bänder, Banner oder Beschilderungen. Es wird in die vorgegebene Fahrtrichtung gefahren und gibt Punkte pro bewältigter Runde als Team.

An der Strecke befinden sich verschiedene Sonderprüfungen die selbständig ausgewählt werden können, um zusätzlich Punkte zu sammeln.

Ein Wenden oder Zurückfahren ist strengstens verboten. Es gibt nur die Möglichkeit, für eine Bergung zurückzulaufen.

Ist ein Streckenabschnitt durch einen Fahrer blockiert, bspw. ein Singletrail, eine Auf- oder eine Abfahrt, darf diese nicht befahren werden. Es muss abgewartet werden, bis die Strecke wieder frei ist.

Hilfe untereinander ist erlaubt und erwünscht, auch unter verschiedenen Teams.

Ein Anhalten auf der Strecke, um Pause zu machen, ist an jeder Sonderprüfung und an sicheren Stellen zulässig.

Die Strecke hat regelmäßig eine ausreichende Breite, um an anderen Teilnehmern / Teams vorbeizufahren oder um schnellere Fahrer überholen zu lassen.

Sonderprüfungen

Auf der Strecke gibt es verschiedene Sonderprüfungen, welche jeweils bis zu zweimal zu absolvieren sind. Es darf aber pro Runde jede Sonderprüfung nur einmal absolviert werden.

Die Sonderprüfungen dürfen erst ab der zweiten Runde absolviert werden. Ausnahme ist hier die Startprüfung, die wird jede Runde möglich sein.

Warten vor den Sonderprüfungen ist in der vorgegebenen Wartebox erlaubt.

Kann ein Team eine Station nicht direkt absolvieren, so kann es warten bis es an der Reihe ist oder zu der nächsten Sonderprüfung weiterfahren.

Die Sonderprüfungen müssen nicht in Reihenfolge absolviert werden, sondern dürfen nach Strategie von den Teams absolviert werden.

Kann eine Station nicht im vorgegebenen Zeitfenster der Sonderprüfung absolviert werden, so gibt es entsprechend Fehlerpunkte.

Pro Sonderprüfung können entsprechend Punkte gesammelt werden.

Zusätzlich gibt es Fehlerpunkte, die abgezogen werden, wie zum Beispiel für Umfallen, Fuß absetzen, Sonderprüfung nicht erfüllt, nicht bewältigt, nicht angetreten. Die Fehlerpunkte fallen nach Sonderprüfung unterschiedlich aus.

Die genaue Beschreibung der Aufgabe und die entsprechende Wertung werden an jeder Sonderprüfung am Zelt ausgehängt sein. Die Helfer überwachen und werten die Sonderprüfung. Außerdem geben sie das Start- und Stoppsignal.

Bei Unklarheiten zur Aufgabe ist vor Antritt der Aufgabe nachzufragen.

Wertung

Die ATC startet als 5er Team aus der jeweiligen Startbox und endet nach Ablauf des jeweiligen Zeitfensters im Ziel-/Wartebereich. Für die Wertung zählt die Gesamtzahl der gefahrenen Runden, im vorgegebenem Zeitfenster. (6h, jedoch maximal 10 Runden pro Team)

Die Teams haben jeweils 6,0h Zeit, die maximal 10 Runden zu fahren. Gewertet werden alle Runden die im jeweiligen Zeitfenster vollständig, als Team beendet werden. (Referenz ist dabei das Hinterrad des letzten Teammittglieds)

Jedes Team kann nach einer Runde freiwillig entscheiden, ob im Rahmen des Zeitfensters noch eine weitere Runde gefahren wird oder ob keine neue Runde mehr angebrochen wird.

Die Teams haben jeweils 6,0h Zeit, die Sonderprüfungen in der maximal angegeben Anzahl zu erledigen und versuchen sich so viele Punkte wie möglich zu ergattern.

Jedes Team kann nach einer Runde freiwillig entscheiden, ob im Rahmen des Zeitfensters die Sonderprüfung angetreten wird oder zuerst noch eine weitere Runde gefahren wird.

Bei Unterbrechung wird vor der Zählstelle mit der roten Flagge abgewunken. Die Teams werden in der Reihenfolge ihrer Ankunft in die Boxen geleitet. Das heißt, die Boxen werden, bei Box 1 beginnend, mit den Teams aufgefüllt. Die Teams stehen bei einem Laufabbruch also nicht unbedingt in ihrer ursprünglichen Startbox, sondern in der Box, die bei ihrer Ankunft gerade gefüllt wird. Daher herrscht auf dem Weg von der Zählstelle zu den Boxen Überholverbot und es ist auf das Boxenpersonal und seine Anweisungen zu achten. Sollte es einen Stau geben, bleiben die Teams eingereiht. Ein eventueller Restart erfolgt dann wieder Boxenweise.

Nach Ablauf von 6,0h des zuletzt losgefahrenen Teams endet die ATC. Die Teams müssen mit ihren Fahrzeugen in die Startbox zurück. (Ziel-/Wartebereich)

Wenn das Team nach Ablauf der 6,0h, des letzten Teammitgliedes, in die Startbox einfährt, gibt es 1 Runde Abzug.

Auswertung

Es wird nur eine Teamwertung geben.

Jedes Team startet mit 0 Punkten. Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu sammeln. Das Sammeln von Punkten erfolgt durch das Fahren von Runden (max. 10) und Teilnahmen an Sonderprüfungen (jede max. 2x)

Das Team mit den meisten gesammelten Punkten gewinnt somit die ATC.

Es zählt bei der Auswertung nur das Ergebnis des Veranstalters.

Es gibt keine Möglichkeit, Protest gegen die Wertungsentscheidung einzulegen.

Siegerehrung

Geehrt werden jeweils die besten 3 Teams.

Zeit und Ort der Siegerehrung gehen aus dem Zeitplan hervor.

Dokumenten-Kontrolle

Alle Dokumente müssen am Tag der technischen Abnahme und Anmeldung im Original vor Ort vorliegen. Ist dies nicht der Fall, besteht keine Teilnahmeberechtigung. Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

Der Identitätsnachweis erfolgt durch den Personalausweis oder einen Reisepass.

Vorgelegt werden muss zudem der Führerschein mit der eingetragenen Führerscheinklasse passend zum Fahrzeug.

Zulassungsbescheinigung Teil I, Fahrer und Halter müssen ein und dieselbe Person sein. Eine Ausnahme besteht bei abweichendem Halter, bei Vorlage einer Nutzungsvollmacht/Überlassungsvereinbarung des Fahrzeuges für genau diesen Zweck der Nutzung und Veranstaltung.

Die vom Veranstalter ausgehändigten Startnummern sind zu verwenden und vorn am Fahrzeug deutlich lesbar anzubringen. Es dürfen keine anderen Startnummern sichtbar am Motorrad sein, sollte dies der Fall sein müssen diese überklebt werden. Der Teilnehmer ist für die Lesbarkeit der Startnummer selbst verantwortlich.

Der Teilnehmer muss vor Ort einen Haftungsverzicht erklären. Das entsprechende Formular wird bei der Anmeldung ausgehändigt.

Fahrzeuge & Technische Kontrolle

Teilnehmen dürfen alle Fahrer/innen mit Reiseenduros, vorausgesetzt die Maschinen sind in einem sicheren Zustand (siehe technische Kontrolle) und im Straßenverkehr zugelassen. Das Leergewicht der Maschine muss über 180 kg liegen und der Motor muss mindestens zwei Zylinder haben.

Technische Kontrolle

Das Motorrad muss folgende Punkte erfüllen, die bei der technischen Kontrolle überprüft werden:

- 2 Zylinder
- > 180 kg Leergewicht
- zugelassen und gültige HU
- Auspuff: mit ABE straßenzugelassen (wir behalten uns vor, zu laute Anlagen auszuschließen)
- unbeschädigte Handbrems- und Kupplungshebel (kein Tape-Knubbel, scharfe Kanten, oder ähnliches)
- Bremsbeläge vorn und hinten ausreichend stark
- Radlager vorn und hinten kein Spiel
- Not-Aus Schalter in Funktion
- es dürfen keine Koffer, Topcase verbaut sein
- keine scharfkantigen Teile am Fahrzeug
- dichter Motor (kein Ölverlust)
- dichtes Kraftstoffsystem
- dichtes Fahrwerk/Federung

Ist dies nicht der Fall, besteht keine Teilnahmeberechtigung.

Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

Demontiert werden dürfen:

- Blinker
- Soziusrasten
- Spiegel
- Windschild

Fahrerausstattung

Pflichtprüfung der technischen Kontrolle ist ebenso die Prüfung der Fahrerausstattung auf Vollständigkeit und auf deren sicheren Zustand.

Folgende Fahrerausstattung ist bei der technischen Kontrolle vorzuzeigen:

- Helm nach ECE Norm geschlossen (kein Trial-, Jet,- oder Klapphelm)
- Visier am Helm, oder Endurobrille
- Handschuhe
- Protektoren: Rücken, Schulter, Ellenbogen, Knie und Brustprotektor
- Motorradhose
- Motorrad-Jacke, oder Fahrershirt
- MotoCross/Endurostiefel (keine sonstigen Stiefel, oder Schuhe)
- das Montieren einer Action Cam oder Ähnlichem am Fahrer ist verboten

Es besteht keine Pflicht für ein Nackenschutzsystem, wir empfehlen dies aber ausdrücklich. Ist die Fahrerausstattung unvollständig, oder vom Zustand nicht ordnungsgemäß sicher, besteht keine Teilnahmeberechtigung. Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

Am Veranstaltungstag entscheidet der Leiter der Technischen Kontrolle über die Zulassung zum Start.

Flaggensignale

Allen Signalen von Streckenposten sind unbedingt Folge zu leisten!
Die Flaggen haben folgende Bedeutung:

gelb	= Vorsicht, zum sofortigen Anhalten bereithalten, Überholverbot!
grün	= Strecke frei
rot	= Unterbrechung, anhalten beim Streckenposten und weitere Signale abwarten

schwarze weiß kariert = Startsignal und Ende der Fahrzeit 6h

Startaufstellung

Gestartet wird im Minutenabstand. Aus markierten Startboxen werden die Teams nacheinander zur Startprüfung geholt.

Es besteht für jedes Team Teilnahmepflicht an der Fahrerbesprechung. Sollte ein Team gar nicht bei der Fahrerbesprechung erscheinen wird dies mit -1 Runde gewertet.

Alle Fahrzeuge müssen mindestens 15 Minuten vor dem Start des ersten Teams in der jeweiligen Startbox sein. Teams, die nicht rechtzeitig anwesend sind, bekommen -1 Runde Abzug.

Nach dem Startsignal startet das jeweilige Team, das nächste Team startet jeweils 1 Minute später. Beim Start hat jedes Team die Startprüfung zu absolvieren.

Beispiel: Team 1 startet um 9.00 Uhr, Endzeit ist somit 15.00 Uhr, Team 2 startet 1 Minute später um 9.01 Uhr und hat somit 1 Minute später die Endzeit 15.01 Uhr usw. Jede Start Box hat somit ihr eigenes Zeitfenster, jedoch für jedes Team 6,0h Stunden.

Während der Veranstaltung

Zur Reinigung der Startnummern während der Veranstaltung werden die Teams vor dem Ziel ggf. zum Anhalten aufgefordert, selbst dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Startnummer gut lesbar ist.

Beim Tanken im Fahrerlager und in der Box muss eine benzindichte Unterlage in ausreichender Größe unter dem Fahrzeug ausgebreitet sein. Generell gilt in der Boxengasse absolutes Rauchverbot.

EAT-Helfer etc. helfen nur in Gefahrensituationen.

Auf der Strecke sind keine Reparaturen am Fahrzeug erlaubt. Es darf weder Benzin noch Öl austreten, ist dies der Fall muss das Fahrzeug sofort gestoppt werden und darf nicht weitergefahren werden. Der Verlust der Flüssigkeiten ist sofort dem nächsten Streckenposten oder EAT-Helfer zu melden.

Ausfall eines Teammittglieds / Fahrers während des Laufes

Fällt ein Teammitglied mit seinem Motorrad aus, so kann es keine weiteren Punkte für sein Team sammeln.

Der Fahrer kann sein Fahrzeug entlang der Strecke zum Ziel-/Wartebereich (Startbox) schieben, um ohne Abzug gewertet zu werden (vorausgesetzt er bleibt in der Fahrzeit). Dabei dürfen keine anderen Fahrer gefährdet werden.

Strafen

Es obliegt dem Fahrtleiter, den Fahrern Rundenstrafen (Abzug von Runden) zu verhängen. Ebenso hat dieser das Recht, Fahrer sofort zu stoppen und von der Veranstaltung zu disqualifizieren. Dies passiert in der Regel bei unsportlichem Verhalten oder Gefährdung anderer Teilnehmer, Helfern oder anderen Personen. Dies gilt auch wenn der Teilnehmer sein Fahrzeug nach der technischen Kontrolle unzulässig verändert (z.B. nicht zugelassene Felgen / Auspuff wechseln).

Strafliste (pro Vorfall)

Fahrzeug hat Strecke absichtlich verlassen/abgekürzt	-1 Runde
Gelbe Flagge, dabei überholt, gedrängelt	-1 Runde
Schnelles Fahren im Boxenbereich (vorgeschrieben ist Schrittgeschwindigkeit)	-1 Runde
Nicht an Fahrerbesprechung teilgenommen	-1 Runde
Unsportliches Verhalten: Drängeln an engen Stellen des Kurses, Auf- und Abfahrten befahren trotz eines blockierenden anderen Fahrers, Überholen oder zu schnelles Fahren in der Zählstelle	-2 Runden
Grob unsportliches Verhalten, vorsätzliche Gefährdung	Disqualifikation

Anmeldung

Anmeldungen werden Online über die EAT Website angenommen. Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer die Durchführungsbestimmungen, das Reglement und die AGB der Enduro Action Team GmbH an. Erst durch den bestätigten Zahlungseingang ist der Startplatz final gesichert.

Nennungen können ohne Angabe von Gründen vom Veranstalter abgelehnt werden. Die Ablehnung ist schriftlich mitzuteilen. Nennschluss ist der 28. August 2024.

Rücktritt

Für den Rücktritt gelten die AGB der Enduro Action Team GmbH.